

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

kasse. An der Generalversammlung vom 30. April führte Herr Ferdinand Schuwey den Vorsitz. Die üblichen Geschäfte fanden eine prompte Erledigung. Ein Haftpflichtversicherungsvertrag, der den Lehrern Prämienbegünstigung bringen soll, ist bisher erst von 20 Mitgliedern benützt worden. Die Zahl muß wenigstens 100 betragen.

**Lehrer-Exerzitien.** „Wer je ihr Glück einmal so recht empfunden, der bleibt wohl sicher ihnen treu verbunden!“ Dies eine, etwas modifizierte Wort des edlen Brentano sei mir erlaubt, nach der nun etwa sechzehnten Absolvierung von Lehrer-Exerzitien auf diese hier ehrend anzuwenden. Der „Alten“ große Freude ist es jedesmal, wenn sie dabei wieder neue, junge Gesichter zu sehen bekommen. Nur gar so balde haben wir „ausgeschulmeistert“ hier im Erdenjammerthal. Da empfinden wir die tröstlichste Hoffnung für die ungewisse, ernste Zukunft, wenn wieder neue, durch die einzig schönen Exerzitien gestählte Kämpen unserer katholischen Erziehungs Ideale an unsere Posten treten.

Je früher und öfter ein katholischer Lehrer ernst durch gute Exerzitien geht, um so besser es um ihn selber, seine Familie und seine Schule steht!

Dank darum unserer wackeren Exerzitienkommission für all die respektablen finanziellen Opfer, die sie zu diesem nicht genug zu schätzenden Zwecke bereits gebracht hat und noch zu bringen gewillt ist. Um so schwerer aber werden sich jene einmal zu rechtfertigen haben, die hievon nur selten oder nie Gebrauch machten, solange es noch Tag war für sie, und die durch ihre bezügliche Saumseligkeit so vieler innerer Gewinne für sich und die ihnen Anvertrauten verlustig gingen. Inigo.

**Für wissensdurstige junge Leute.** In den bisher erschienenen Jahrgängen unseres Schülerkalenders „Mein Freund“ samt der Beilage „Schwyzerstübli“ liegt eine Unsumme wertvoller Anregungen und Belehrungen aufgespeichert, für wissensdurstige junge Leute eine wahre Fundgrube des Wissens und der Unterhaltung. Wie wir vernehmen, sind solche Jahrgänge noch in beschränkter Anzahl beim Verlag Otto Walter A.-G. in Olten zu beziehen (Preis pro Jahrgang 1 Fr.). Wir möchten unsere Leser bitten, die Schüler auf diese günstige Gelegenheit hinzuweisen, wo sie sich um ganz wenig Geld gediegenen Lesestoff verschaffen können.

**Schweiz. Gesellschaft für Erziehung und Pflege Geisteschwacher.** (Mitget.) 15. Hauptversammlung in Thun, 28./29. Mai 1927. — Samstag, den 28. Mai, nachm. 4 Uhr, Versammlung im Hotel Beau

Rivage. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Herfort in Prag: „Die eugenische Zentrale des Ernestinums“ (mit Lichtbildern). — Sonntag, den 29. Mai, vormittags 8½ Uhr, Versammlung im Hotel „Freienhof“. Vortrag von Fr. M. Meyer, Lehrerin in Zürich: „Die Methode Montessori“. Nachmittags 2 Uhr Dampfschiffahrt auf dem Thunersee. Gäste willkommen!

## Bezugsquellen

### für das neue Unterrichtsheft:

H. Schaller, Lehrer, Westr. 2, Luzern, Zentralverlag, Kant. Lehrmittelverlag, Luzern.  
 Frau Wwe. Schöbi, Lehrmittelverlag, Flawil.  
 Herr J. Staub, Lehrer, Erstfeld.  
 Herr M. Suter, Lehrer, Wollerau.  
 Herr A. Windlin, Lehrer, Kerns.  
 Herr J. Landolt, Lehrer, Glarus.  
 Fr. Seiz, Lehrerin, Zug.  
 Herr Emil Felder, Lehrer, Brünisried (Freiburg).  
 Herr J. Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach b. Olten.  
 Herr Karl Sauter, Lehrer, Arlesheim (Baselland).  
 Herr Seb. Weinzapf, Lehrer, Fellers (Graubünden).  
 Herr E. Balbi, Lehrer, Rünten (Aargau).

**Berichtigung.** Im Untertitel zur Arbeit „Orts- und Flurnamen in der Heimatkunde“ von Prof. Dr. Saladin (Nr. 17 und 18) steht unrichtigerweise das Wort Namenssammlung; es sollte heißen: Namenssammlung. — Unsere Leser werden den Fehler zwar im stillen ohne weiteres korrigiert haben, aber auf Wunsch des Verfassers sei auch hier das ganz rechtswidrig dastehende s nochmals g e s t r i c h e n. D. Schr.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
 des Schweiz. kathol. Schulvereins  
 Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

straße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. R.: VII Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Weislin-Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: 2443, Luzern.